



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Neueinstellung von Auszubildenden im Jahr 2014

Beratungsfolge:

14.10.2013 Lenkungsgruppe

17.10.2013 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Die in der Vorlage dargestellten Ausbildungsberufe werden mit entsprechenden Ausbildungskräften besetzt.

Im Haushaltsjahr 2014 sind im Teilplan 1.11.14, Produkt 1.11.14.04 „Ausbildung“, 50.000 € für Lehrgangsgebühren und Ausbildungsmittel der Einstellungsjahrgänge 2011 bis 2014 (ausschließlich der Eigenbetriebe HABIT und GWH) bereitgestellt.

Die Vorlage wird zum 01.11.2013 realisiert.



Kurzfassung

Die Stadt Hagen bietet im Ausbildungsjahr 2014 Ausbildungsplätze im feuerwehrtechnischen Dienst, im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich sowie im Verwaltungsbereich an.

Begründung

Die Stadt Hagen bietet im Ausbildungsjahr 2014 die in der Übersicht 1 dargestellten Ausbildungsplätze im feuerwehrtechnischen Dienst, im kaufmännischen und gewerblich-technischen Bereich sowie im Verwaltungsbereich an.

Die aktuelle Lage auf dem Ausbildungsmarkt stellt sich wie folgt dar:

Im Arbeitsamtsbezirk Hagen wurden im aktuellen Berichtszeitraum 2012/2013 seit Beginn des Berufsberatungsjahres 2.777 Berufsausbildungsstellen gemeldet, was einer Reduzierung von 4,4 % zum Vorjahreszeitraum entspricht. Dem gegenüber standen 4.519 Bewerber/-innen. Die Bewerberzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,6 % erhöht. Mit Stand Juli 2013 stehen nach ständiger Aktualisierung der Daten 1.308 unversorgte Bewerber/-innen einem noch offenen Stellenangebot von 675 Ausbildungsplätzen im Arbeitsamtsbezirk Hagen gegenüber. Durch die Verkürzung der Schulzeit an den Gymnasien in NRW (Stichwort G 8) ist 2013 ein Doppeljahrgang mit Abitur auf den Ausbildungsmarkt gedrängt, wodurch die Bewerberzahlen leicht angestiegen sind. Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen sind im Vergleich zum Vorjahr geringfügig zurückgegangen.

Eine Ausbildung bei der Stadt Hagen ist der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft. Durch die langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Ausbildung kann eine Ausbildung auf qualitativ hohem Niveau gewährleistet werden. Ein Vorteil, den viele kleine und mittlere Ausbildungsbetriebe nicht bieten können, ist die Vielfalt der Ausbildungsbereiche. Durch die Bandbreite an Fachämtern und Fachbereichen wird den Auszubildenden die Möglichkeit gegeben, unterschiedlichste Aufgabenbereiche kennenzulernen und einen differenzierten Erfahrungsaustausch mit anderen Auszubildenden durchzuführen. Die Verwaltung eröffnet 30 jungen Menschen einen attraktiven Start in das Berufsleben und setzt damit einen Meilenstein in deren Zukunft. Zusätzlich soll einer Beamtin/einem Beamten der Stadtverwaltung der Aufstieg in den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst im Rahmen der Personalentwicklung ermöglicht werden. Die Stadt Hagen ist sich dabei ihrer Verantwortung als größter Arbeitgeber im Raum Hagen bewusst und wird deshalb im Hinblick auf den sich allgemein abzeichnenden Fachkräftemangel ihrer Verpflichtung zur Ausbildung von Nachwuchskräften weiter nachkommen.



Bezogen auf das eigene Personalmanagement zwingen aber die engen finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt Hagen zur ständigen Analyse der Personalbedarfe. Für 2014 wird die Ausbildung im Hinblick auf die Jahre 2017 ff. insgesamt bedarfsorientiert erfolgen. Für den Bereich der allgemeinen Verwaltung mit dem Ziel einer Beschäftigung im jobcenter Hagen, wo es nach wie vor gilt, den (refinanzierten) kommunalen Anteil zumindest zu halten. Im Bereich der Verwaltungsfachangestellten („mittlerer“ Dienst) mit dem Ziel, erhebliche fluktuationsbedingte Vakanzen z. B. in Schulsekretariaten und publikumsintensiven Bereichen ausgleichen zu können. In Spezialbereichen wie Bau- und Planungsverwaltung, technischen Berufen, der IT sowie beim Brandschutz und Rettungsdienst soll durch die Ausbildung 2014 dem durch die planmäßige Fluktuation entstehenden Fachkräftemangel entgegengewirkt werden.

Zu Beginn des Ausbildungszeitraums in 2014 wird jedoch keine Übernahmezusage erfolgen. Hier bleibt die immer dynamische Entwicklung im Bereich der Personalwirtschaft der nächsten Jahre abzuwarten. Der Abschluss der Ausbildung mit einer überdurchschnittlichen Leistung bietet perspektivisch aber zumindest die Option, übernommen zu werden.

Im Haushaltsjahr 2014 sind im Teilplan 1.11.14, Produkt 1.11.14.04 „Ausbildung“, 50.000 € für Lehrgangsgebühren und Ausbildungsmittel der Einstellungsjahrgänge 2011 bis 2014 (ausschließlich der Eigenbetriebe HABIT und GWH) bereitgestellt. Die für den Einstellungsjahrgang 2014 anteilig voraussichtlich anfallenden Kosten sind auf Seite 9 unter konsumtive Maßnahmen getrennt nach Folgejahren aufgeschlüsselt.

Nachrichtlich werden die Zahlen der Ausbildungsplätze der Tochtergesellschaften zur Kenntnis gegeben (siehe Übersicht 2).

Übersicht 1:

Ausbildung Neueinstellung von Auszubildenden einschl. Beamtenaufstieg in den Jahren 2010 – 2014

(Ist-Daten bis 2013, Plandaten 2014)

Ausbildungsberuf	2010	2011	2012	2013	2014
Nachwuchskraft für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (juristischer Studiengang) ¹	0	0	2	2 ¹	2 ¹
Nachwuchskraft für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst (BWL) ¹	0	0	2	2 ¹	2 ¹
Aufstiegsbeamter/-in gD	0	0	0	0	1 ²
Doppelqualifikation Bürokauffrau/-mann/Verwaltungsfachangestellte/-r (mittlerer Dienst)	0	0	4	4	0



Ausbildungsberuf	2010	2011	2012	2013	2014
Doppelqualifikation Kauffrau/-mann für Bürokommunikation/Fachangestellte/-r für Bürokommunikation	0	3	3	0	0
Kauffrau/-mann für Büromanagement, Verwaltungsfachangestellte/-r, Bürokauffrau/-mann, Kauffrau/-mann für Bürokommunikation (soweit mögl. Doppelqualifikation)	0	0	0	0	4 ³
Brandmeister-Anwärter/-in	8	9	5	5	7
Aufstiegsbeamte/-r geh. feuerwehrtechnischer Dienst	1	3	1	2	3
Aufstiegsbeamte/r Höherer feuerwehrtechnischer Dienst	0	0	0	0	1
Vermessungsoberinspektor-Anwärter/-in (früher: Vermessungsinspektor-Anwärter/-in)	0	1	0	1	0
Bauoberinspektor-Anwärter/-in (früher: Bauinspektor-Anwärter/-in)	0	0	1	0	3
Fachangestellte/-r für Medien- und Informationsdienste (Bücherei)	0	0	0	2	0
Chemielaborant/-in	0	2	0	0	0
Vermessungstechniker/-in	0	1	2	0	2
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0	2	2	2	2
Fachinformatiker/-in Systemintegration (HABIT)	0	1	1	0	1
Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung (HABIT)	0	0	1	0	1
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (GWH)	0	0	0	0	1
Bürokauffrau/-mann (GWH)	0	0	1	0	0
KFZ-Mechatroniker/-in	0	1	1	0	1
Gesamt	9	23	30	21	31

Erläuterungen Übersicht 1

¹ im Beschäftigtenverhältnis

² Alternativangebot: regulärer oder verkürzter Aufstieg im Rahmen der Personalentwicklung

³ Neuordnung der Büroberufe: Fachangestellte/-r für Bürokommunikation, Bürokauffrau/-mann, Kauffrau/-mann für Bürokommunikation zum 01.08.2014; eine Entscheidung der genauen Ausbildungsberufe wird erst nach Vorliegen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Berufes Kauffrau/-mann für Büromanagement getroffen.



Übersicht 2:

Übersicht über die Zahl der Auszubildenden im Konzern Stadt Hagen

**Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von mehr als
50 %**

Ausbildungsberuf	2010	2011	2012	2013	2014	Bemerkungen 2014
Sparkasse Hagen						
Bankkauffrau/-mann	13	15	15	22	15 ⁵	unbefr. Übernahme angestrebt, aber keine Garantie der Übernahme
Agenturmark GmbH						
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	0	0	0	0	0	
HEB GmbH						
Industriekauffrau/-mann	1	0	1	0	1	
Elektroniker/-in für Betriebstechnik (alt: Energieelektroniker/-in)	0	1	1	1	0	
Industriemechaniker/-in	1	1	0	0	1	
Kfz-Mechatroniker/-in	2	0	2	0	1	
Berufskraftfahrer/-in	0	0	2 ³	0	1	
Hagener Versorgungs- und Verkehrs-GmbH	0	0	0	0	0	Grundsätzlich keine Übernahmegarantie
Hagener Straßenbahn AG						
Kfz-Mechatroniker/-in	5	5	4	5	4	
Fachkraft Fahrbetrieb	2	2	2	3	4	
HAGENBAD GmbH						
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	1	2	1	2	2	
Hagener Service GmbH						
Kauffrau/-mann für Bürokommunikation	2	2	3	2	0	Umstrukturierung „Büromanagement“
Industriekauffrau/-mann (neu 2014)	0	0	0	0	2	
GIV						
	0	0	0	0	0	
HaGeWe						
Immobilienkauffrau/-mann	1	1	1	2	1	



Ausbildungsberuf	2010	2011	2012	2013	2014	Bemerkungen 2014
Stadtbeleuchtung Hagen						
	0	0	0	1	0	
BSH Holding GmbH						
staatlich anerkannte/-r Altenpfleger/-in	2+5 ¹	1+6 ¹	5	3	3 ⁴	Grundsätzlich über Bedarf, Übernahme bei guten Leistungen
Stadthallenbetriebs GmbH						
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	0	1 ²	0	0	0	
Veranstaltungskauffrau/-mann	0	0	0	1	0	Noch keine Aussage zur Übernahme möglich
HAGENagentur						
Bürokauffrau/-mann	1	0	1 ³	0	0	
Gesamt	36	37	38	42	35	

Gesellschaften mit einer Beteiligung zwischen 23 % und 49,99 %

Ausbildungsberuf	2010	2011	2012	2013	2014	Bemerkungen 2014
Werkhof gem. GmbH						
Bürokauffrau/-mann	0	0	0	1	0	
Teilezurichter/-in	0	0	0	0	0	
ENERVIE						
Industriekauffrau/-mann	6	6	6	4	0⁶	Generelle Übernahme für ein Jahr nach Ende der Ausbildung, danach wird nach Bedarf entschieden, ob eine unbefristete Übernahme erfolgt.
Betriebswirt/-in VWA / Bachelor of Arts	2	2	2	4	0⁶	
IT-Systemkauffrau/-mann	2	2	2	0	0⁶	
Elektroniker/-in	6	5	5	3	0⁶	
Industriemechaniker/-in	5	5	5	2	0⁶	
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	2	2	2	1	1⁷	
Bachelor of Engineering, Fachrichtung Maschinenbau (B.Eng.)	0	1	0	1	0	
Bachelor of Engineering, Fachrichtung Elektrotechnik (B.Eng.)	0	0	2	1	0	
Anlagenmechaniker/-in	0	2	2	0	0	
Gesamt	23	25	26	17	1	



Ausbildungsberuf	2010	2011	2012	2013	2014	Bemerkungen 2013
WBH (AöR)						
Bauoberinspektor-Anwärter/-in (früher: Bauinspektor-Anwärter/-in)	0	1	0	1	1	Über Bedarf, momentan wegen Umorganisation noch keine Aussage möglich; bisher ähnliches Verfahren wie bei Stadt Hagen (alt SEH)
Bürokauffrau/-mann	0	0	0	0	0 ⁶	
Bauzeichner/-in (Tief-, Straßen- und Landschaftsbau)	0	0	0	0	0 ⁶	
Technische/-r Zeichner/-in	0	0	0	0	0 ⁶	
Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik						
Fachkraft für Abwassertechnik	0	0	0	0	0 ⁶	
Gärtner/-in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau	0	3	3	4	4 ⁷	
Forstwirt/-in	0	1	1	1	1 ⁷	
Gesamt	0	5	4	6	6	

Erläuterungen Übersicht 2:

- ¹ Ausbildungskräfte mit Bildungsgutschein (3. Jahr wird durch den BSH finanziert).
- ² Bedarfsgerechte Einstellung Anfang 2011 in das 2. Ausbildungsjahr. Die Übernahme ist vorgesehen.
- ³ Die Einstellung wurde kurzfristig entschieden.
- ⁴ Ob in 2014 auch mit Bildungsgutschein ausgebildet wird, ist noch nicht abzusehen.
- ⁵ Es handelt sich um die Mindestzahl, evtl. werden mehr Ausbildungsplätze angeboten, eine abschließende Entscheidung wurde noch nicht getroffen.
- ⁶ Planungen können momentan noch nicht vorgenommen werden.
- ⁷ Unverbindliche Angaben



Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
- ☒ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
- ☐ Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Maßnahme

- ☒ konsumtive Maßnahme
- ☐ investive Maßnahme
- ☐ konsumtive und investive Maßnahme

Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☐ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☐ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges
- ☒ Ohne Bindung

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	1.11.14	Bezeichnung:	
Produkt:	1.11.14.04	Bezeichnung:	Ausbildung
Kostenstelle:		Bezeichnung:	

	Kostenart	Lfd. Jahr (2013)	Folgejahr 1 (2014)	Folgejahr 2 (2015)	Folgejahr 3 (2016)	Folgejahr 4 (2017)
Ertrag (-)		€	€	€	€	
Aufwand (+)	541.200 ¹	13.000 €	10.000 €	11.000 €	5.000 €	5.000 €
Eigenanteil		€	€	€	€	

Kurzbegründung:

- ☒ Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert
- ☐ Finanzierung kann ergebnisneutral (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung) gesichert werden.
- ☐ Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Fehlbedarf wird sich erhöhen)

2. Investive Maßnahme

¹ In der Summe sind nicht die Aufwendungen der Ausbildungskräfte Feuerwehr, GWH und HABIT und Aufstieg enthalten.



Teilplan:		Bezeichnung:	
Finanzstelle:		Bezeichnung:	

	Finanzpos.	Gesamt	lfd. Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Einzahlung (-)		€	€	€	€	€
Auszahlung (+)		€	€	€	€	€
Eigenanteil		€	€	€	€	€

Kurzbegründung:

<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzierung ist im lfd. Haushalt bereits eingeplant/gesichert
<input type="checkbox"/>	Finanzierung kann gesichert werden (außer-/überplanmäßige Bereitstellung mit Deckung)
<input type="checkbox"/>	Finanzierung kann nicht gesichert werden (der Kreditbedarf wird sich erhöhen)

3. Auswirkungen auf die Bilanz (nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Passiva:

(Bitte eintragen)

4. Folgekosten:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	€
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	€
e) personelle Folgekosten im Jahr 2014 ²	169.650 €
2015 ²	276.490 €
2016 ²	178.050 €
2017 ²	110.100 €
Zwischensumme	€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	€
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	€

5. Auswirkungen auf den Stellenplan

² Ohne Aufstieg, GWH, HABIT, Theater



Stellen-/Personalbedarf:

(Anzahl)	Stelle (n) nach BVL-Gruppe	(Gruppe)	sind im Stellenplan	(Jahr)	einzurichten.
(Anzahl)	üpl. Bedarf (e) in BVL-Gruppe	(Gruppe)	sind befristet bis:	(Datum)	anzuerkennen.

gez.

Jörg Dehm
 Oberbürgermeister

gez.

Christoph Gerbersmann
 Stadtkämmerer



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

20

1

11

1

